

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Umfang und Lieferung

Die AGB der INSINC Internet Services GmbH (im folgenden „INSINC“ genannt) gelten für alle Lieferungen und Dienstleistungen, die INSINC gegenüber dem Vertragspartner erbringt.

Subsidiär sind die allgemeinen Bedingungen für die Erbringung von Diensten im Telekommunikationsbereich (herausgegeben vom Fachverband Unternehmensberatung und Datenverarbeitung) in der jeweils gültigen Form anzuwenden.

Sämtliche Verpflichtungen von INSINC sind ausschließlich nach Umfang und Inhalt des von INSINC entgegengenommenen Auftrags bzw. der von INSINC ausgestellten Auftragsbestätigung sowie diesen AGB zu beurteilen.

II. Preise und Zahlung

Sofern vertraglich nichts anderes vereinbart wird, gelten die im Anbot bzw. im Bestellformular angeführten Preise. Sämtliche Preise verstehen sich exklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Preisänderungen werden ausdrücklich vorbehalten.

Zahlungen sind, sofern nichts anderes vereinbart wird, unverzüglich bei Rechnungserhalt ohne Abzug fällig.

Bei Zahlungsverzug ist INSINC berechtigt, sämtliche Folgespesen und –kosten (welche auch Kosten des Einschreitens von Inkassobüros, Rechtsanwälten sowie bankübliche Verzugszinsen umfassen) zusätzlich zu begehren. Allfällige Verzögerungen, deren Grund in einer Sperre bzw. dem Ablauf von verwendeten Kreditkarten liegt, gehen zu Lasten des Vertragspartner.

Bei Zahlungsverzug ist INSINC berechtigt, Leistungen aus Dienstleistungsverträgen mit schriftlicher Verständigung an den Vertragspartner bis zur vollständigen Bezahlung auszusetzen oder das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

Die Aufrechnung mit offenen Forderungen gegenüber INSINC und die Einbehaltung von Zahlungen aufgrund behaupteter, von INSINC allerdings nicht anerkannter Mängel, ist ausgeschlossen.

III. Datenschutz und –sicherheit

Nach den geltenden telekommunikationsrechtlichen Bestimmungen ist INSINC berechtigt, personenbezogene Vermittlungsdaten für Zwecke der Verrechnung des Entgelts zu speichern. Nicht personenbezogene Verbindungsdaten dürfen zum Schutz eigener und fremder Rechner gespeichert und verwendet werden. Inhaltsdaten allerdings werden weder ausgewertet noch über das technisch notwendige Mindestmaß hinaus zwischengespeichert.

Der Vertragspartner erklärt sein Einverständnis damit, dass Daten im Zuge der gesetzlichen Erfordernisse auch an Dritte weitergegeben werden, eine Weitergabe über den gesetzlichen Rahmen hinaus erfolgt jedoch nicht.

Eine allfällige Haftung für das Eindringen dritter Personen in den von INSINC geschützten Datenbereich besteht nicht.

INSINC behält sich ausdrücklich vor, Personen, hinsichtlich derer der begründete Verdacht besteht, dass von ihnen Netzaktivitäten ausgehen, die geltenden Vorschriften zuwiderlaufen bzw. berechnete Interessen von INSINC beeinträchtigen, jederzeit von Internet zu trennen. Die diesbezüglichen Kosten hat der betreffende Vertragspartner zu ersetzen. Eine Haftung von INSINC aufgrund derartiger Abtrennungen besteht nicht.

INSINC ist berechtigt, personenbezogene Daten der Vertragspartner im gesetzlich erlaubten Umfang zu ermitteln und zu verarbeiten. Die Weitergabe derartiger Daten an Dritte darf nur im Rahmen gesetzlicher Erfordernisse erfolgen. So ist INSINC etwa dazu berechtigt, nach den telekommunikationsrechtlichen Bestimmungen belästigten Teilnehmern die Identität des Belästigers bekannt zu geben.

IV. Allgemeine Bestimmungen

Ausdrücklich wird als Gerichtsstand für Streitigkeiten aus Geschäftsbeziehungen mit INSINC die örtliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in 4400 Steyr vereinbart. INSINC ist berechtigt, Dritte mit der Erbringung von Leistungen aus diesem Vertragsverhältnis im Rahmen des § 1313 ABGB zu beauftragen.